



RonAlmog/Flickr

Jerusalem: Warum es keine Wunder mehr gibt

- Gerald Flurry
- [26.01.2016](#)

Noch vor wenigen Jahren war Israel ein Schrecken für die Araber im Nahen Osten. Jetzt ist der radikale Islam – angeführt vom Iran – ein Schrecken sowohl für Israel als auch für Millionen von Arabern.

Warum diese beunruhigende Wende im explosiven Nahen Osten?

Seit vielen Jahren ist der Iran der Sponsor Nummer Eins für den Terrorismus. Die Iraner sind im Begriff, eine Atommacht zu werden, was dieser gewalttätigen Region eine entsetzliche Dimension hinzufügen wird.

Dennoch werden wir, ungeachtet dieses finsternen und düsteren Szenarios, sehr bald Frieden im Nahen Osten sehen.

Israels Geburt

Lassen Sie uns zurückblicken auf Israels jüngste Vergangenheit.

Als der 2. Weltkrieg beendet war, gab es viele jüdische Flüchtlinge, die keinen Ort ihr Zuhause nennen konnten. Der Großteil der Welt hatte Mitgefühl mit diesen Juden.

Im Jahre 1948, nach einem erbitterten Kampf in den Vereinten Nationen, erhielten diese Juden (die modernen Nachkommen des biblischen Stammes Juda – der Name *Jude* ist nur eine Ableitung von *Juda*) eine Heimstatt, als das Land Israel zu einer Nation erklärt wurde.

Die Araber griffen augenblicklich an.

Die Juden hatten keine wirkliche Armee und verloren den Krieg nach drei Wochen. Dann stimmten die Araber seltsamerweise einem von den UN unterstützten einstweiligen Waffenstillstand zu. Genau das brauchte Israel, um seine erschöpften Truppen wieder zu bewaffnen und zu trainieren – viele von ihnen waren nichts anderes als Zivilisten mit Schusswaffen.

Bald danach begannen die Araber von neuem zu kämpfen. Dieses Mal waren die Juden gut vorbereitet und gewannen den Krieg in kurzer Zeit.

VIELE DER JUDEN GESTANDEN EIN, DASS DIES EIN WUNDER GOTTES WAR!

Die Juden waren entschlossene Kämpfer. Dies war seit fast 2.000 Jahren ihr erster souveräner Staat. Nur der Tod konnte sie dazu bringen, ihr neues und einziges Heimatland preiszugeben. Sie hatten einen starken Glauben an Gott. Als Resultat erfuhren sie großzügige Wunder in den folgenden Jahren.

Kampfeswille

Es gab andauernd mannigfache Probleme zwischen den Juden und Arabern. Diese wurden im Jahre 1967 so intensiv, dass fast jede Nation in der Welt glaubte, die Araber würden Israel erneut angreifen.

Ägypten, Jordanien und Syrien verbündeten sich, um einen Krieg zu beginnen. Die damalige Sowjetunion drängte Ägypten zum Angriff. Ägyptische Truppen strömten in den Sinai und forderten den Abzug der UN-Kräfte. Ein Krieg schien unmittelbar bevorstehend.

Die Juden fühlten sich gezwungen, zuerst anzugreifen. Jüdische Geschwader flogen nach Ägypten und zerstörten in drei Stunden 300 ägyptische Kampfflugzeuge. Die Juden eroberten dann in nur sechs Tagen den gesamten Sinai, den Suez Kanal, Ost-Jerusalem, das Westjordanland und die Golanhöhen.

Abermals glaubten viele Juden, dass ihre Nation durch eine Serie göttlicher Wunder gerettet worden war. Sie waren begeistert und freudig optimistisch über ihre Zukunft.

Heute ist die Einstellung in Israel eine völlig andere. Eine Mehrheit der Juden ist wegen ihrer Zukunft entmutigt. Warum diese Änderung? Wann hörten die Wunder auf?

Nach dem Sieg von 1967 wurde Israel wohlhabend und selbstzufrieden. Die Juden ließen sich in eine falsche Sicherheit wiegen. Unterdessen begannen Terroristen in die Nation einzusickern.

Im Verlauf des Jahres 1973 ignorierte das jüdische Militär ernsthaftige Geheimdienstberichte, wonach die Araber sich abermals bereitmachten, um anzugreifen. Dieser Angriff erfolgte dann am 6. Oktober während des hohen jüdischen Feiertages Yom Kippur.

Die Juden gewannen den Krieg nach drei Wochen mit viel Unterstützung von den Amerikanern. Ägypten war geschlagen, aber nicht gedemütigt. Noch einmal war Jerusalem DURCH EIN WUNDER gerettet worden. Wieder gaben viele Juden zu, dass der Yom Kippur Sieg voll von Wundern war – insbesondere weil der Krieg an einem ihrer heiligsten Tage des Jahres begann.

Aber bald danach änderte sich in Israel etwas auf dramatische Weise.

Menachem Begin wurde 1977 zum Premierminister gewählt. Der US-Präsident Jimmy Carter überredete ihn dazu, den Sinai Ende der 1970er Jahre an Ägypten zurückzugeben.

DIES WAR DER ANFANG DES ISRAELISCH-ARABISCHEN FRIEDENSPROZESSES. Die Juden gaben Land für ein Stück Papier auf. An diesem Punkt nahm der Verlauf ihrer Geschichte eine dramatische und gefährliche Wende.

Der Berg Sinai

Als die Juden die Sinai-Halbinsel an Ägypten zurückgaben, schloss das wahrscheinlich den Berg Sinai mit ein, wo Gott Moses die zehn Gebote gab DIESES FEURIGE BERGSPEKTAKEL GEBAR DIE NATION ISRAEL! Das Gebiet um den Sinai war jener Ort, wo die Kinder Israel 40 Jahre umherwanderten, als sie gegen Gottes Gesetz und seine heiligen Tage rebellierten.

Nochmals, der biblische Name für die heutige Nation Israel ist *Juda*. Aber die modernen Nachkommen der alten Israeliten schließen mehrere Nationen ein – einschließlich die USA und Großbritannien. Mit anderen Worten, das biblische Juda ist heute nur ein kleiner Teil von Israel. Amerika und die britischen Völker sind auch Israel. Die Prophezeiungen über das endzeitliche Israel sind in erster Linie auf jene drei Nationen gerichtet. (Für gründliche Erforschung bestellen Sie unser Gratisbuch *The United States and Britain in Prophecy*).

Sowohl die USA als auch Großbritannien setzten die Juden unter Druck, den Sinai an Ägypten zurückzugeben, obwohl deren Vorfahren ebenfalls dort waren mit den Juden, als Gott sein Gesetz am

Berg Sinai gab.

Warum befinden sich diese drei Nationen heute in solch ernsten Schwierigkeiten? DAS KERNPROBLEM IST DIE RÜCKGABE DES SINAI AN ÄGYPTEN!

DIE JÜDISCHE NATION WURDE AUS GLAUBE UND GÖTTLICHEN WUNDERN GEBOREN UND AUFRECHTERHALTEN Aber der Glaube der Juden lässt sie heute im Stich. Die Wunder haben aufgehört.

Heute wird Ägypten, ungeachtet der Tatsache, dass die Juden den Sinai an Ägypten zurückgaben – ein unvergleichliches Geschenk – rasch zu einem der feindseligsten Nachbarn von Israel. Das sollte uns vor Augen führen, dass man keinen Frieden kaufen kann indem man Land verschenkt.

Die Juden fahren damit fort, Land für leere Friedensversprechungen zu geben. Im Jahre 1993, auf dem Rasen des Weißen Hauses, schüttelten der verstorbene israelische Premierminister Yitzhak Rabin und der ebenfalls verstorbene Palästinenserführer Yasser Arafat einander die Hände, und Israel übergab Teile dieses schwer gewonnenen, strategisch wichtigen Landes, in der *Hoffnung*, dass man mit den Arabern einen Handel abschließen könnte, ihr Ziel, die Zerstörung der jüdischen Nation, aufzugeben.

Die Juden haben auch Gaza, Jericho, Bethlehem und andere Gebiete des Westjordanlandes den Palästinensern zurückgegeben. Es scheint, die Welt hat vergessen, dass diese Gebiete *in einem Krieg gewonnen worden waren*, wo die Araber versuchten, die Juden auszulöschen. Dieser Land-für-Frieden Prozess ist fast beispiellos in der Geschichte, mit Ausnahme dessen vielleicht, was in Südafrika geschah.

Die Juden haben viele biblische Stätten an die Araber zurückgegeben. Amerika und England haben sie dazu gedrängt.

Überall in diesem schrecklich falsch benannten „Friedens“-Prozess – bei dem Israel Land aufgibt und dabei keinen nennenswerten Rückgang der Gewalt sieht – haben palästinensische Führer regelmäßig Politikern und Medien erklärt, dass sie mit Israel eine friedliche Koexistenz wollen, während sie gleichzeitig ihrem eigenen Volk versprechen, Israel zerstören zu wollen.

Jetzt, nach Jahren des Spekulierens mit seiner eigenen Erde, findet sich Israel erschöpft an Land und Willen. Es ist von seiner eigenen Politik schrecklich geschwächt und ausgeblutet worden – doch sogar heute sagen jüdische Führer, dass sie Konzessionen an die Araber machen müssen, selbst wenn solches Tun die Juden gefährdet!

Die guten Nachrichten

Im *Intelligence Digest* vom 4. Okt. 1996 hieß es: DIE ZENTRALE ILLUSION, die den Nahost-Friedensprozess bestimmt, [ist], dass ALLE PROBLEME DURCH VERHANDLUNGEN GELÖST WERDEN KÖNNEN“ (meine Betonung).

DIE TÖDLICHE ILLUSION, dass „alle Probleme durch Verhandlungen gelöst werden können“, wird Israel und die USA in eine Katastrophe führen!

Adolf Hitler gelang die Beinahe-Eroberung der Welt deshalb, weil so viele Nationen dieselbe Illusion vor und während des 2. Weltkriegs hatten.

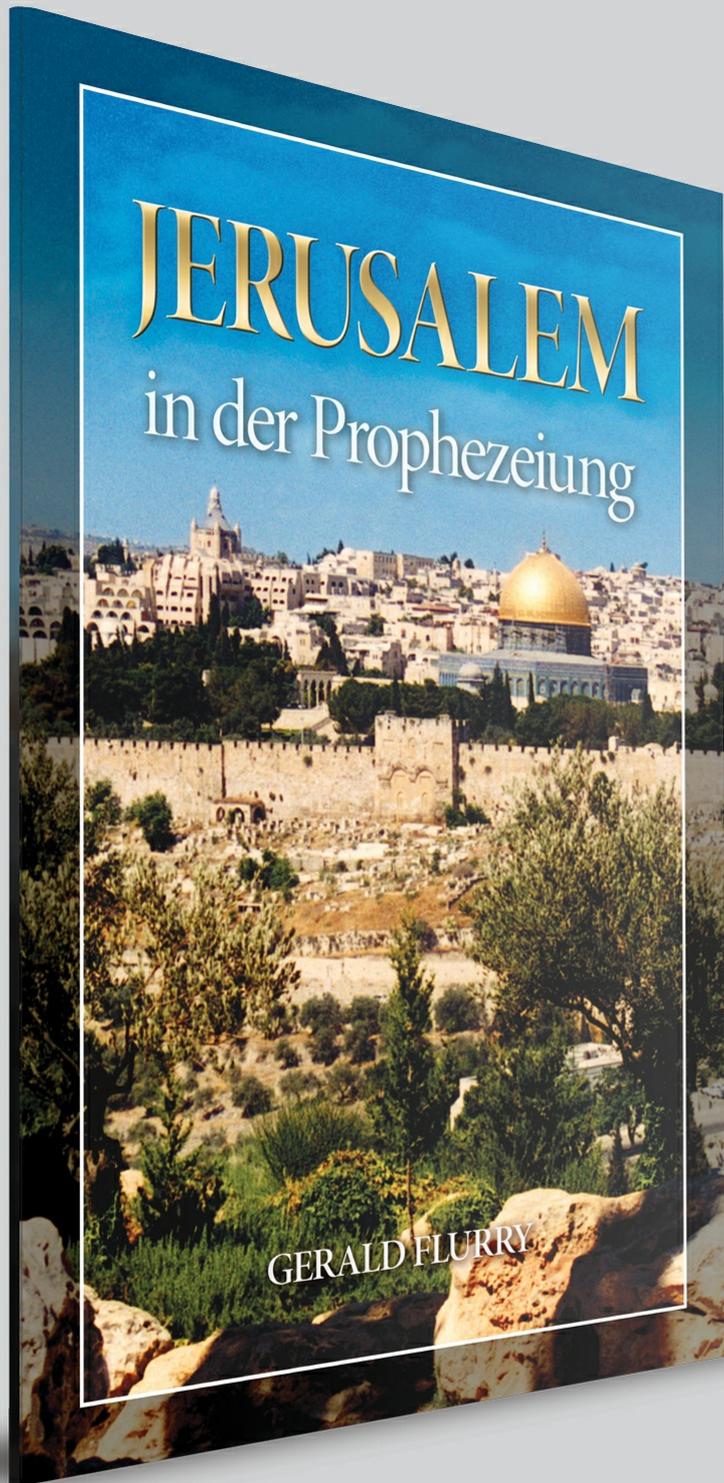
Solch eine Philosophie zerstört Nationen. NOCH NIE IST EINE GROSSE NATION VON SOLCH EINEM GLAUBEN AUFGEBAUT ODER AUFRECHTERHALTEN WORDEN! Jedes gute Geschichtsbuch sollte uns das lehren. Die Bibelprophetie zeigt es zweifellos. ES IST EINE PHILOSOPHIE, DIE AUF SCHWÄCHE BASIERT. Die Araber betrachten den *Land-für-Frieden Handel* als offenkundige Schwäche der Juden und beabsichtigen dies zur Gänze auszunützen! Jede mächtige Nation, die aus solch einer Schwäche argumentiert, stürzt in eine Katastrophe!

Viele der führenden Welt-Politiker versuchen, Frieden in den Nahen Osten zu bringen. Aber sie können das nicht, weil sie nicht wissen, wie.

Sehr bald *wird* es Frieden in Jerusalem geben. DIESE STADT WIRD FRIEDEN ÜBER DIE GANZE WELT BRINGEN!

Sie müssen verstehen, wohin diese entsetzlichen Probleme führen. Paradoerweise sind diese enormen Probleme ein *Zeichen* der besten Nachrichten, die Sie hören können. Um mehr über diese guten Nachrichten zu erfahren, bestellen Sie unsere Gratisbroschüre *Jerusalem in Prophecy*.

Am *dunkelsten* ist es kurz vor *Tagesanbruch* – und Welch einen Tagesanbruch wir schon bald sehen werden!



L
S
j
I